

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 26. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2021)

zum Thema:

Spandau: Parkläufer III

und **Antwort** vom 09. Dez. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10257
vom 26. November 2021
über Spandau: Parkläufer III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Parkläufer sind in Spandau im Einsatz?
(Bitte aufschlüsseln: Jahr 2020 - 2021, Anzahl, Stunden gesamt/Mitarbeiter, Einsatzgebiet)

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Die Einsatzgebiete Münsingerpark, Raminsiedlung, Spekte, Lindenufer, Wrömännerpark wurden sukzessive, in dem Rahmen, wie Sondermittel der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereitgestellt wurden, ausgeweitet.

Durchschnittlich wurden zwischen 4 und 6 geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von entsprechenden Dienstleistern etwa 9 - 12 Stunden durchschnittlich ganzjährig eingesetzt (ca.18.000 Std.).“

Frage 2:

Wie hat sich die Situation am jeweiligen Einsatzort seither verändert?
(Bitte nach Einsatzorten aufschlüsseln)

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Die Einsatzgebiete wurden für den Bezirk Spandau richtig ausgewählt, sodass Angsträume entschärft und das Sicherheitsempfinden in den Grünanlagen für die nutzenden Spandauer*innen gestärkt werden konnte.“

Berlin, den 09.12.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz